



Ergebnisniederschrift

23. Tagung

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdb und des DFV

5. und 6. März 2015 in Fulda

(Deutsches Feuerwehr-Museum, St. Laurentius-Str. 3 in 36041 Fulda)

Beginn	5. März 2015	13.45 Uhr
Ende	6. März 2015	12.00 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Frieder Kircher	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	./.	
Umfang	27 Seiten Ergebnisniederschrift	
Berlin, 31. März 2015	Berlin, 31. März 2015	
<i>gez. Frieder Kircher</i>	<i>gez. Carsten-Michael Pix</i>	
Frieder Kircher	Carsten-Michael Pix	
Vorsitzender des Ausschusses	Referent	

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger





Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 22. Tagung in Lübeck
3. Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses
 - 3.1 Vorstellung neuer Mitarbeiter
4. Vorbereitung der nächsten Tagungen
 - 4.1 Herbsttagung 2015
 - 4.2 Frühjahrstagung 2016
5. Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 6.1 AG Betrieblicher Brandschutz
 - 6.2 AG Malbuch
 - 6.3 AG Internetauftritt
 - 6.4 AG Interschutz 2015
7. Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - 7.1 Forum 2014 in Lübeck: Resümee
 - 7.2 Forum 2015 in Frankfurt am Main: Vorbereitungen
8. Facebookauftritt des Gemeinsamen Ausschusses
9. Teilnahme an der Bildungsmesse didacta – Sachstand und Bericht von der Messe 2015
10. Entwurf einer Definition der Begriffe „Brandschutzerziehung und Brandschutz-aufklärung“
11. Besondere Behandlung von Randgruppen – Zielgruppendefinition



*Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung*



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

12. Vorstellung der überarbeiteten vfdb-Richtlinie 12/09-01 zur Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten
13. Vorstellung des VdS-Zertifizierungsverfahrens für Pflegeheime und Behindertenwerkstätten
14. Verschiedenes
 - 14.1 Zertifizierungsverfahren in Rheinland-Pfalz
 - 14.2 Heft Sekundarstufe 1 – Entscheidung über Nachdruck



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

D Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses, Herr Frieder Kircher, begrüßt die Teilnehmenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich den beiden Gästen – Herrn Prof. Hochbruck und Herrn Anschütz – kurz vor.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 22. Tagung in Lübeck

B	Gegen die Niederschrift vom 27. Februar 2015 bestehen keine Einwände.
---	---



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 3 Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses

TOP 3.1 Vorstellung neuer Mitarbeiter

D Aufnahmeantrag Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck

Herr Prof. Wolfgang Hochbruck stellt sich zur eigenen Person vor. Seit 2005 übernimmt er in seiner südbadischen Heimat die Brandschutzerziehung. Hauptberuflich ist er Professor für Nordamerikastudien an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

B	Der Gemeinsame Ausschuss hat keine Einwände gegen eine künftige Mitarbeit von Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck.
---	---

Aufnahmeantrag Timo Anschütz (vfdb-Mandat)

Herr Timo Anschütz stellt sich zur eigenen Person vor. Hauptberuflich ist er für ein kommunales Unternehmen an seinem Wohnort Rüsselsheim tätig.

Er begann seine Feuerwehrlaufbahn 1992 mit dem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe, wo er unterstützend in der Brandschutzerziehung mitwirkte. Später übernahm er beruflich als Brandschutzbeauftragter unter anderem die Brandschutzaufklärung. Er ist seit 1992 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, vfdb-Mitglied seit 2008.

B	Der Gemeinsame Ausschuss hat keine Einwände gegen eine künftige Mitarbeit von Timo Anschütz.
---	--



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 3 Angelegenheiten des Gemeinsamen Ausschusses

TOP 3.1 Vorstellung neuer Mitarbeiter – Fortsetzung

Weiterhin wird im Ausschuss über Teilnehmer diskutiert, die längere Zeit an keiner Tagung mehr anwesend waren. Folgende Mitglieder sollen deshalb angesprochen werden, um die Hintergründe ihres Fernbleibens zu erfahren:

- Vertreter des LFV Sachsen Uwe Heinritz: Ansprache durch die Bundesgeschäftsstelle des DFV
- vfdb-Mitglied Eberhard von Fintel: Ansprache durch den Vorsitzenden Herrn Kircher

Weiterhin soll Claudia Groetschel als Vertreterin des Forums Brandrauchprävention durch Herrn Kircher angesprochen werden, ob nicht ein regulärer Sitz im Ausschuss anstelle des Gaststatus zielführender wäre.

Persönliche Vertretung von Ausschussmitgliedern

Eine Vertretung von Teilnehmern ist grundsätzlich möglich, soll jedoch eine Ausnahme bleiben und bedarf der Zustimmung des Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses.



Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und -aufklärung



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 4 Vorbereitung der nächsten Tagungen

TOP 4.1 Herbsttagung 2015

D Die nächste Tagung des Gemeinsamen Ausschusses findet am 5. und 6. November 2015 bei der Feuerwehr Frankfurt statt.

TOP 4.2 Frühjahrstagung 2016

B Der Ausschuss bekräftigt noch einmal seine Entscheidung aus dem Frühjahr 2014, wonach die Frühjahrstagungen grundsätzlich in Fulda stattfinden sollen. Für das kommende Jahr wird der 3. und 4. März 2016 festgelegt.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 5 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer)

Meike Maren Eilert, Niedersachsen

Die niedersächsische Brandschutzerziehung feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Dafür wird es in kurzen Abständen Fortbildungsseminare geben. Außerdem ist für Grundschüler ein Arbeitsheft geplant, dessen Veröffentlichung im September 2015 sein soll.

Bernd Kramp, Baden-Württemberg

Erfreulicherweise kann aus Karlsruhe berichtet werden, dass Freistellungen für Tätigkeiten in der Brandschutzerziehung im Regelfall problemlos erteilt werden.

Holger Sincl, Hessen

Für den Bereich der fünften Klassen hat er an einem Curriculum mitgearbeitet, was von Polizei und Feuerwehr mitgetragen wird. Geschult wird auch das Räumungsverhalten bei Unfällen und Erkrankungen an Schulen. Außerdem wurde auch die Bundespolizei für das sichere Verhalten an Bahnanlagen mit einbezogen.

Das Thema soll beim Forum 2015 vorgestellt werden.

Bernd Manning, Köln

Er verweist auf die TOP 12 und 13, zu denen er im weiteren Verlauf der Tagung berichten wird. Personell erläutert er, dass (wahrscheinlich) künftig ein zusätzlicher Vertreter des VdS im Gemeinsamen Ausschuss anstelle von Frau Schlosser vertreten sein wird.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 5 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) – Fortsetzung

Karlheinz Ladwig, Hessen

Herr Ladwig berichtet, dass er einen großen Bedarf an Schulungen für Menschen mit Behinderungen festgestellt hat.

Außerdem erläutert er, dass er auf der Feuerwache Hanau plant eine „Feuerwache“ für die Brandschutzerziehung zu errichten.

Kay Ehlers, Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein wird in Kürze ein neues Merkblatt „Brandschutz in der Kita: 0 bis 6 Jahre“ erscheinen. Außerdem ist ein Merkblatt für Wehrleiter über die Altersgruppe der unter Dreijährigen vorgesehen.

Herbert Christ, Thüringen

Die neue Landesregierung findet das Konzept eines hauptamtlichen Brandschutzerziehers in jeden Landkreis positiv. Weitergehende Zusagen gibt es jedoch (noch) nicht.

Personell gibt es zu berichten, dass im Thüringer Feuerwehrverband nun Frau Götze offiziell für die Brandschutzerziehung verantwortlich ist.

Christian Liebe, Brandenburg

Der LFV Brandenburg hat einen Fachbereich für Brandschutzerziehung etabliert. Weiterhin weist Herr Liebe auf das jüngst eröffnete Floriansdorf KiEZ Frauensee hin (weitere Informationen unter <http://www.floriansdorf-kiez-frauensee.de/>).



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 5 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) – Fortsetzung

Helmut Hülsken, Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Beteiligung der DEKRA wurde ein Poster veröffentlicht, das das Verhalten im Brandfall in leichter Sprache erklärt. Jeder Teilnehmer kann sich Exemplare mitnehmen. Herr Hülsken bittet um Information bzw. Belegfotos, wenn die Poster eingesetzt werden.

Guido Ellinger, Nordrhein-Westfalen

RWE hat einen Film „Löschli: Verhalten im Brandfall“ finanziert. Das Projekt könnte auch beim Forum 2015 vorgestellt werden.

Wolfgang Tyttlik, Rheinland-Pfalz

Das Projekt „Zertifizierung von Schulen“ wird im Frühjahr 2015 dem Innenministerium Rheinland-Pfalz vorgestellt. Weiterhin berichtet Tyttlik von einem Projekt, bei dem eine verbesserte Betreuung von älteren Menschen in Sicherheitshinsicht angestrebt wird.

Robert Wagner, Bayern

Ab diesem Schuljahr gilt der Lehrplan „Plus“ für die erste und zweite Klasse, die Brandschutzerziehung ist dort bereits berücksichtigt. Der Arbeitsordner muss daher angepasst werden.

Herr Deml ergänzt, dass bei der Feuerwehr Höhenkirchen im Landkreis München Ende März 2015 eine Kinderfeuerwehr gegründet wird. In Bayern gibt es zurzeit etwa sechs Kinderfeuerwehren.



TOP 5 Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (max. 5 Minuten pro Teilnehmer) – Fortsetzung

Christoph Henne, Nordrhein-Westfalen

Herr Henne berichtet über eine Neustrukturierung der Brandschutzerziehung in Wuppertal.

Thomas Hain, Hessen

Herr Hain berichtet über das hessische Forum zur Brandschutzerziehung Anfang Juli 2015. Außerdem informiert er über eine Absichtserklärung zwischen dem Landesfeuerwehrverband Hessen und dem Kultusministeriums, die beinhaltet auch bei Ganztagschulen Brandschutzerziehung zu integrieren.

Frieder Kircher, Berlin

Herr Kircher hat eine kleine Anfrage an den Berliner Senat initiiert (Abgeordnetenhaus Berlin, Drucksache 17/15 497), deren Antwort er den Teilnehmern zur Verfügung stellt.

Nils Vollmar, Nordrhein-Westfalen

Er berichtet von einer losen Seminarreihe zur Brandschutzerziehung und -aufklärung. Zusätzlich gibt es Tagesseminare zum Thema „Rechtliche Grundlagen der Brandschutzerziehung“. Alle angebotenen Seminare waren schnell ausgebucht. Ein Hintergrund hierfür könnte sein, dass es landesweite anderweitige Angebote nicht gibt.

Mit der Provinzial wurden die „BE/BA-Multiboxen“ erstellt, die die vorhandenen Info-Mobile ersetzen sollen. Sie sollen eine Grundausstattung für die Brandschutzerziehung und -aufklärung beinhalten.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 6.1 AG Betrieblicher Brandschutz

D Der Berichtersteller, Herr Velten, ist nicht anwesend. Herr Manning weist auf TOP 12 hin, wo er über die überarbeitete Richtlinie zum Brandschutzbeauftragten berichten wird.

B Die Herren Manning, Ellinger und Höhmann bilden eine Arbeitsgruppe, die versuchen soll eine Definition zu erstellen, welche Helfer, Beauftragte u. ä. im Bereich des Betrieblichen Brandschutzes möglich, notwendig und/oder vorgeschrieben sind. Die Gruppe soll bei der nächsten Tagung berichten.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 6.2 AG Malbuch

D Frau Eilert berichtet vom aktuellen Sachstand des Funki-Nachfolgehefts. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hinsichtlich der genauen Umsetzung der Zeichnungen scheint das Malheft nun auf einem konstruktiven Weg.

Die Veröffentlichung wird nach wie vor zur Interschutz 2015 angestrebt. Aufgrund des engen Zeitplans werden die Ergebnisse jedoch aller Voraussicht nach sehr kurzfristig präsentiert werden.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 6.3 AG Internetauftritt

D Herr Henne präsentiert die Rubriken der gegenwärtigen Homepage und macht zu jedem einzelnen Punkten Verbesserungsvorschläge. Die Präsentation wird im Anschluss an die Tagung an alle Teilnehmer versendet.

Herr Manning und Herr Henne klären direkt mit der vfdb, Herrn Dr. Oberhagemann, inwieweit die Homepage beim weiteren nötigen Ausbau unterstützt werden kann.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 6.4 AG Interschutz 2015

- D Herr Hain stellt die aktuellen Planungen der Arbeitsgruppe Interschutz 2015 vor. Der Ausschuss wird auf dem vfdb-Stand über eine eigene Fläche verfügen. Ferner stellt er die Personalplanung vor. Er bittet die Teilnehmer, die die Möglichkeit haben, bei der Besetzung des Standes um Unterstützung.

Logo des Gemeinsamen Ausschusses

Herr Hain stellt den aktuellen Entwurf eines Logos des Gemeinsamen Ausschusses vor. Der Entwurf wird allgemein als positiv bewertet. Es soll jedoch zunächst eine markenrechtliche Prüfung durchgeführt, gegebenenfalls auch ein Markenschutz angestrebt werden. Auch auf Ähnlichkeiten mit bekannten Logos soll geprüft werden.

Nachtrag zur Sitzung von Frieder Kircher, 16. März 2015

Die zwischenzeitliche Prüfung hat ergeben, dass es keine Bedenken gegen das Logo aus markenrechtlicher Sicht gibt und eine Verwendung auf der Interschutz möglich ist. Über die Frage, ob das Logo in Zukunft für alle Zwecke verwendet werden soll, ist noch zu entscheiden.

Muster eines „Wartungsmerkzettels für Rauchwarnmelder“

Thomas Hain stellt den Entwurf eines Merkzettels über den richtigen Umgang mit Rauchwarnmeldern vor.

B	Der Gemeinsame Ausschuss beschließt die Veröffentlichung des Merkzettels.
---	---



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen – Fortsetzung

Abfrage des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung über Medien und Publikationen

Meike Maren Eilert berichtet von der geplanten Übersicht zu Materialien der Brandschutzerziehung. Die Resonanz auf die Abfrage vom 2. Dezember 2014 ist bislang nicht zufriedenstellend. Frau Eilert betont, dass Antworten nur noch in den nächsten vier Wochen verarbeitet werden können, um rechtzeitig zur Interschutz im Flyer dokumentiert zu sein.

Herr Ladwig erklärt sich bereit Frau Eilert bei der Erstellung der Übersicht zu unterstützen.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 7 Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung

TOP 7.1 Forum 2014 in Lübeck: Resümee

D Herr Pix erläutert, dass das Forum Anfang November 2014 als sehr erfolgreich bewertet werden kann. Die Besucherzahlen waren überraschend positiv und auch die finanzielle Ergebnisse zufriedenstellend. Abschließend werden die Feedbackbögen aus dem Forum in Lübeck ausgewertet.

TOP 7.2 Forum 2015 in Frankfurt am Main: Vorbereitungen

Herr Pix berichtet, dass die Vorbereitungen zum kommenden Forum mittlerweile angelaufen sind. In Kürze wird die zuständige Kollegin aus der Bundesgeschäftsstelle, Frau Papendieck, eine Begehung der Örtlichkeiten durchführen.

Herr Hain erläutert weiter, dass es aufgrund des guten Öffentlichen Personennahverkehrs keinen Fahrdienst (ausgenommen für die Referenten) geben wird. Die Möglichkeit zur Kurzbesichtigung des Feuerwehr- und Rettungstrainingscenters (FRTC) soll am Ende des zweiten Tages bestehen.

Wunsch der Ausschussmitglieder ist es weiter, dass, soweit möglich, mehr kommerzielle Aussteller akquiriert werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Kircher, stellt fest, dass der Preis für das Forum gleich bleiben soll. Idealerweise, so Kircher weiter, sollten bereits bei der Interschutz Informationsflyer zum diesjährigen Forum ausgegeben werden können.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 7 Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung - Fortsetzung

Außerdem sollen die Feedbackbögen überarbeitet werden. Bei der Befragung nach präfierten Themen soll die Unterzeile bei Block III und IV entfernt werden und nicht auf eine Teilnahme sondern nur auf Interesse abgestellt werden.

B Herr Prof. Hochbruck erklärt sich bereit die Feedbackbögen zu überarbeiten. Sie sollen rechtzeitig vor dem nächsten Forum bereitstehen.

Forum 2016

Der Landesfeuerwehrverband Bayern bewirbt sich um eine Ausrichtung des Forums 2016. Als Austragungsort wurde vom LFV die Staatliche Feuerweherschule Würzburg vorgeschlagen.

B Der Gemeinsame Ausschuss beschließt, dass das Forum 2016 am 4. und 5. November 2016 in der Feuerweherschule Würzburg stattfinden soll.

Forum 2017

Für das Forum im Jahr 2017 steht aller Voraussicht nach das Floriansdorf KiEZ Frauensee im Bundesland Brandenburg bereit.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 8 Facebookauftritt des Gemeinsamen Ausschusses

Herr Henne erläutert noch einmal die besonderen Herausforderungen, die ein Facebookauftritt mit sich bringt. Dieser bindet vergleichsweise große Ressourcen und benötigt in kurzem Abstand neue Beiträge. Fraglich ist daher mit welcher Priorität der Auftritt bearbeitet werden soll.

- | | |
|---|---|
| B | Der Gemeinsame Ausschuss beschließt, dass der Facebookauftritt beim Forum in Frankfurt starten soll. Dies soll zunächst als geschlossene Gruppe nur für die Forumsteilnehmer geschehen. |
|---|---|



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 9 Teilnahme an der Bildungsmesse didacta – Sachstand und Bericht von der Messe 2015

D Frau Eilert berichtet vom kürzlichen Besuch zusammen mit Herrn Christ bei der Bildungsmesse didacta in Hannover. Festgestellt wurde, dass nur ein professioneller und auch räumlich großer Auftritt zielführend ist. Dies würde jedoch enorme finanzielle und logistische Ressourcen benötigen, die gegenwärtig nicht vorhanden sind.

Christ berichtet weiter, dass einige Verlage auf der didacta zum Thema Brandschutzerziehung keine Angebote, andere sachlich falsche bzw. veraltete Aussagen haben. Künftig müsse der Gemeinsame Ausschuss den Verlagen daher direkt seine Expertise anbieten.

B Das Thema soll bei der Herbsttagung 2015 erneut beraten werden. Bis dahin sollen in den Lehrbüchern fehlerhafte Beispiele gesammelt werden. Außerdem soll eine erste Ansprache eines Verlages erfolgen, um eine Kooperationsbereitschaft auszutesten.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 10 Entwurf einer Definition der Begriffe „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“

D Herr Hülsken präsentiert die Integration der Brandschutzerziehung und -ausbildung in die Lehrerausbildung. Dabei betont er, dass die Begriffe „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ zunächst recht gut durch sich selber definiert werden.

B Der Gemeinsame Ausschuss bittet Herrn Hülsken bis zur nächsten Tagung den Entwurf einer ausführlichen Begriffsdefinition vorzulegen. Ferner erkundigt sich der Ausschussvorsitzende Kircher danach, wie das Verfahren einer Begriffsnormung beim DIN abläuft.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 11 Besondere Behandlung von Randgruppen – Zielgruppendefinition

D Guido Ellinger berichtet vom aktuellen Stand seiner Arbeit, dem Umgang mit besonderen Zielgruppen.

B Der Gemeinsame Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis. Herr Ellinger wird bei der kommenden Tagung über weitere Fortschritte berichten.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 12 Vorstellung der überarbeiteten vfdb-Richtlinie 12/09-01 zur Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten

- D Bernd Manning berichtet über die aktuelle Überarbeitung der Richtlinie über Brandschutzbeauftragte. Die Präsentation wird im Anschluss an die Tagung an den Gemeinsamen Ausschuss versendet.

Zu finden ist die Richtlinie unter

<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/205-003.pdf>

Präsentationsmaster des Gemeinsamen Ausschusses BE/BA

Die Mitglieder des Ausschusses wünschen sich einen Präsentationsmaster mit einem Layout analog der Internetseite.

- | | |
|---|---|
| B | Herr Manning, Herr Henne und Herr Pix erstellen einen Präsentationsmaster bis zur kommenden Tagung des Gemeinsamen Ausschusses BE/BA. |
|---|---|



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 13 Vorstellung des VdS-Zertifizierungsverfahrens für Pflegeheime und Behindertenwerkstätten

Herr Manning erläutert die Notwendigkeit eines Zertifizierungsverfahrens für Pflegeheime und Behindertenwerkstätten sowie die Hintergründe und den weiteren Ablauf.

Die Präsentation wird im Anschluss an die Tagung an den Gemeinsamen Ausschuss versendet.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 14 Verschiedenes

TOP 14.1 Zertifizierungsverfahren in Rheinland-Pfalz

Herr Tyttlik stellt noch einmal das Zertifizierungsverfahren in Rheinland-Pfalz vor. Die Prüfung soll im zweijährigen Zyklus erfolgen.

Weiterführende Unterlagen werden im Anschluss an die Tagung versendet.

TOP 14.2 Heft Sekundarstufe 1 – Entscheidung über Nachdruck

Frau Eilert stellt eine Fassung des Hefts zur Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe 1 zur Verfügung. Sie stellt einen Erst- bzw. Nachdruck zur Diskussion. Das Heft an sich wird fachlich durch den Gemeinsamen Ausschuss nach wie vor als wichtig beurteilt. Allerdings soll sich, so berichten einige Teilnehmer, im Laufe der letzten Jahre ein sachlicher Überarbeitungsbedarf eingeschlichen haben. Bevor entsprechende finanzielle Ressourcen für den Satz und Druck gesucht werden, soll daher zuerst eine Durchsicht erfolgen.

B	Herr Hain und Herr Sincl erklären sich bereit eine Durchsicht des vorliegenden Entwurfs zu übernehmen.
---	--

Nachtrag zur Sitzung von Frieder Kircher, 16. März 2015

Seitens Herr Spohn wurde aber bereits darauf hingewiesen, dass noch 800 Exemplare der Sekundarstufe zum Verkauf vorliegen. Eine Neuauflage sollte daher überdacht werden. Gegebenenfalls muss darüber entschieden werden, ob man die alten Exemplare zum Sonderpreis herausgibt.



Az 31.12

Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 14 Verschiedenes - Fortsetzung

Veröffentlichung der Tagungsprotokolle

Diskutiert wird die Frage, ob die Protokolle der Tagungen des Gemeinsamen Ausschusses künftig im Internet veröffentlicht werden dürfen. Herr Pix weist darauf hin, dass dies bei allen anderen Fachbereichen im Deutschen Feuerwehrverband so praktiziert wird und auch im Sinne einer transparenten Arbeit ist.

- | | |
|---|---|
| B | Jeder Teilnehmer des Gemeinsamen Ausschusses will sich bis zur kommenden Herbstsitzung ein Bild über die bisherigen Protokolle machen und auf dieser Grundlage entscheiden, ob die Protokolle künftig frei verfügbar sein sollen. |
|---|---|

Baurecht: Inklusion und Schule

- | | |
|---|--|
| B | Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses Herr Kircher klärt mit allen beteiligten Kreisen das weitere Vorgehen zu diesem Thema. Es soll erneut bei der nächsten Tagung erörtert werden. Bei diesem Thema sind sowohl die Bereiche Brandschutzerziehung als auch Betrieblicher Brandschutz involviert, da vielerorts durch inkludierte Beteiligte Nutzungsänderungen vorliegen könnten (fehlende Rettungswege, Barrierefreiheit etc.). |
|---|--|

Internetauftritt des Gemeinsamen Ausschusses: Wer übernimmt welche Aufgabe?

Herr Manning überprüft alle Beiträge, die er von den Ausschussmitgliedern erhält, in ihrer finalen Fassung. Anschließend erfolgt eine Weiterleitung an Herrn Henne zur Einstellung auf die Internetseite. Im Zweifelsfall erfolgt eine Rücksprache mit der DFV-Bundesgeschäftsstelle.



Ergebnisniederschrift 23. Tagung GA BE/BA, 5. und 6. März 2015

TOP 14 Verschiedenes - Fortsetzung

Auftritt des Gemeinsamen Ausschusses bei der Interschutz 2015

Herr Hain bittet erneut um Eintrag der Teilnehmer in die Liste der Interschutzhelfer. Er sichert zu die Liste in finaler Fassung an alle zu versenden, sobald ihm diese vorliegt. Gleichzeitig bittet er diejenigen, die auf dem vfdb-Stand einen Vortrag halten möchten, sich zu melden. Frieder Kircher und Bernd Manning sichern ihre Mitarbeit zu, die Vortragsthemen werden nachgereicht.

Bundesweite Übersicht zur Brandschutzerziehung

Herr Ladwig kündigt für die nächste Tagung den Tagesordnungspunkt „Bundesweite Übersicht zur Brandschutzerziehung“ an und bittet um Berücksichtigung bei der Erstellung der Tagesordnung.